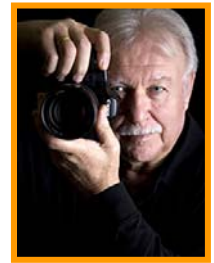


# 1. Titelabspann von unten hochrollend und in den Wolken verschwindend

## 2. Titelabspann in der Mitte einblendend, hochrollend und in den Wolken verschwindend

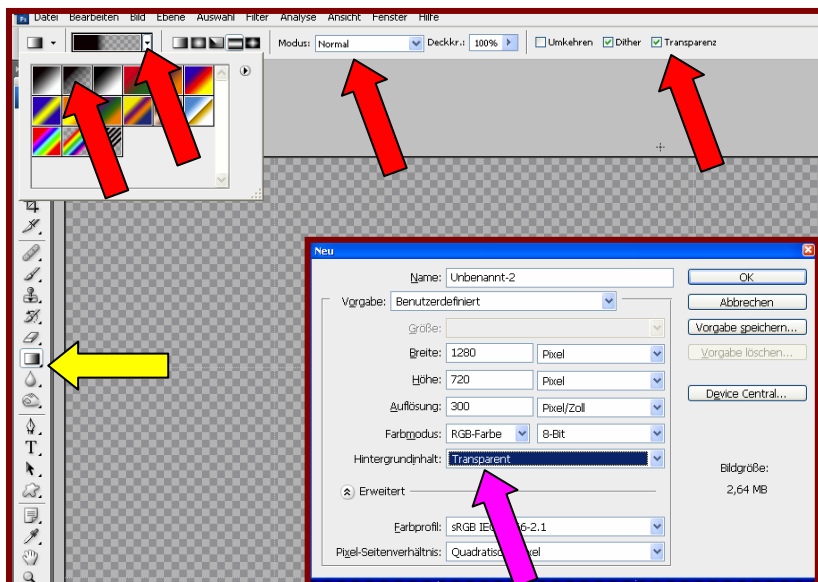
Tipp 330



Idee von Harald Schneider

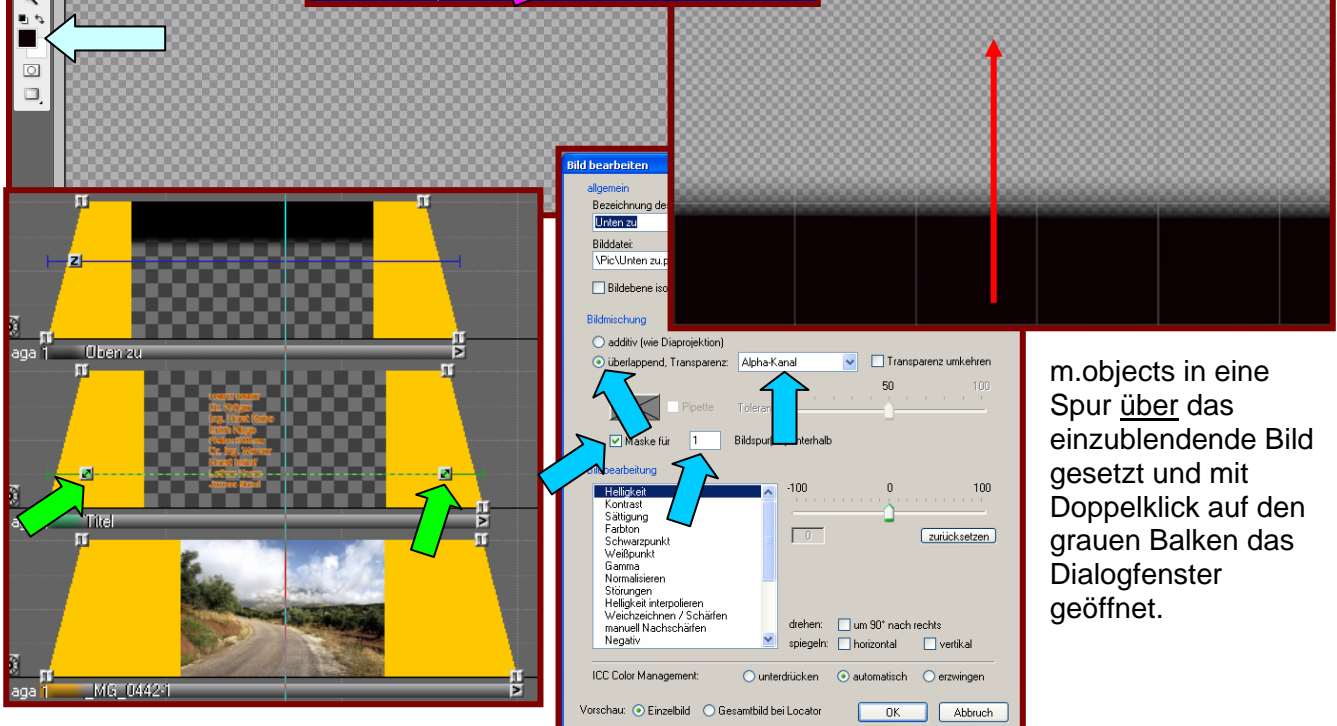


Man erstellt sich eine Maske, die einen vertikalen Hintergrundverlauf hat.  
 Mit Photoshop **Strg + N** wählt man einen neuen Hintergrund der Größe ca. **1400 x 1050** aus bzw. beim 16 zu 9 Format **1280 x 720**. Als Hintergrundfarbe wählt man **Transparent** (lila Pfeil)  
 Dann muss man die Vordergrundfarbe auf **schwarz** einstellen (hellblauer Pfeil)  
 Jetzt das Verlaufswerkzeug (G) auswählen (gelber Pfeil) und die Werkzeuge wie links zu sehen,



eintragen (rote Pfeile). Dann mit der Maus eine Linie nach oben oder unten ca. 2/3 des Bildes ziehen und loslassen. Nach oben ziehen ergibt den transparenten Teil oben. Nach unten ziehen ergibt den transparenten Bildteil unten.

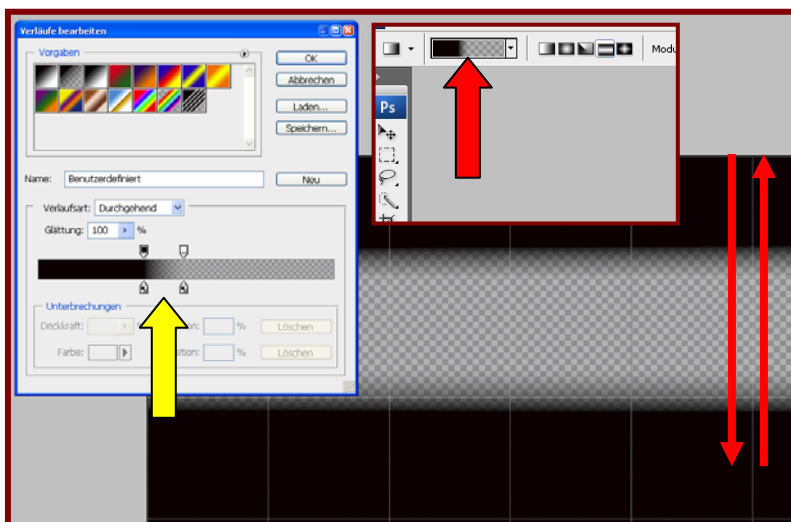
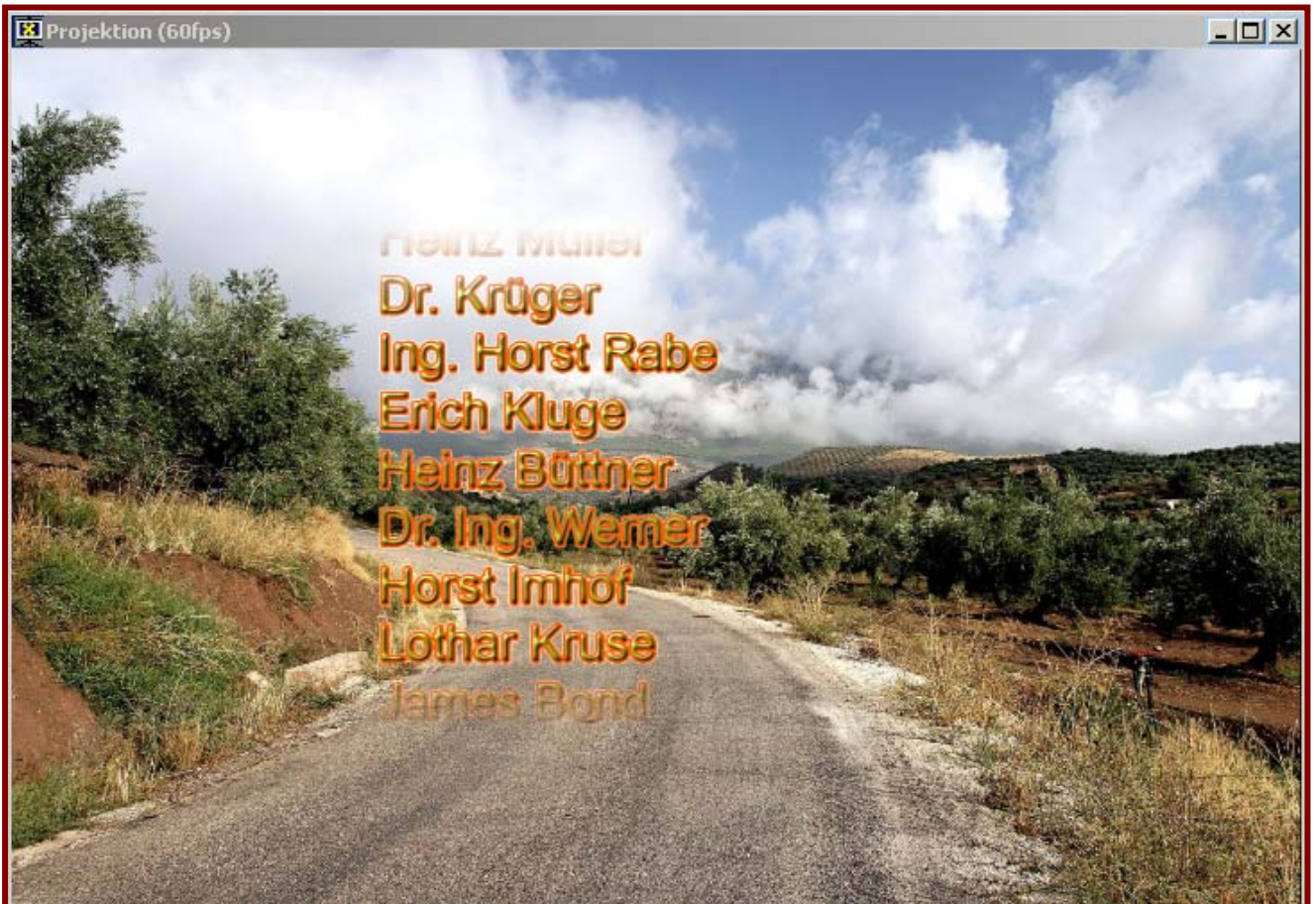
Und falls es nicht zusagt, löscht man im Protokoll diesen Arbeitsschritt und wiederholt ihn in abgeänderter Form.  
 Abspeicherung im **png** – Dateiformat.  
 Die so erstellte Maske wird in



m.objects in eine Spur über das einzublendende Bild gesetzt und mit Doppelklick auf den grauen Balken das Dialogfenster geöffnet.

Jetzt muss man noch **überlappend Transparenz** anklicken und **Alpha-Kanal** auswählen. Und zum Schluss ein Häkchen in Maske u. eine **1** in **Bildspuren unterhalb** setzen (blaue Pfeile). Zum Schluss müssen noch 2 **Bildfeldbuttons** auf die Maske gesetzt werden. (grüne Pfeile) Also den 1. links setzen und dann auf der virtuellen Leinwand den Pinkrahmen so verschieben, dass die darunterliegende Schrift noch nicht zu sehen ist. Den 2. Bildfeldbutton am Ende der Maske und den Pinkrahmen aus dem Vorschaufenster herauschieben. Das Ergebnis durch einen Probelauf kontrollieren. Es kann auch nötig sein, dass ein besseres Ergebnis dadurch erzielt wird, indem man auf die Maske noch einen Zoombutton setzt, um den Effekt der Überblendung der Maske einzugrenzen oder zu erweitern.

## 2. Titelabspann in der Mitte einblendend, hochrollend und in den Wolken verschwindend



Man nehme: bzw. erstelle sich eine Maske, die einen vertikalen Hintergrundverlauf von schwarz nach Transparent und von Transparent nach schwarz hat.

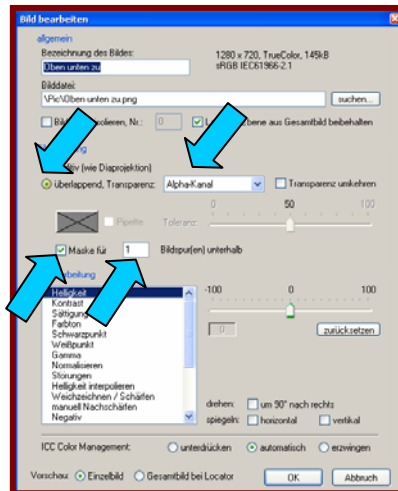
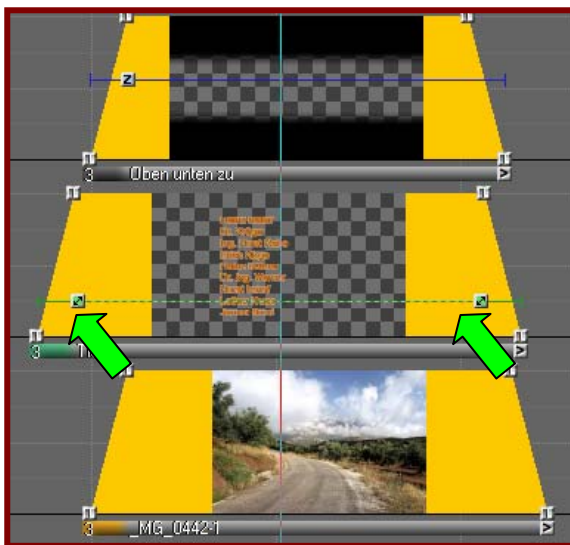
Mit Photoshop CS3 **Datei neu** oder **Strg + N** wählt man einen neuen Hintergrund der Größe ca. **1400 x 1050** aus bzw. beim 16 zu 9 Format **1280 x 720**. Als Hintergrundfarbe wählt man am besten **Transparent**. Dann muss man die Vordergrundfarbe links auf **schwarz** einstellen. Ein Klick auf das Fenster (roter Pfeil) öffnet die Maske für Verläufe bearb. Hier stellt man die beiden

Schieberegler wie im Bild zu sehen (gelber Pfeil).

Jetzt das **Verlaufswerkzeug** (G) auswählen und mit der Maus eine Linie nach oben und nach unten ziehen.

Der Schwarzanteil des Bildes sollte überwiegen.

Und falls es nicht zusagt, löscht man im Protokoll diesen Arbeitsschritt und wiederholt ihn in abgeänderter Form. Abspeicherung im **png** – Dateiformat.



Die so erstellte Maske wird eine Spur über das einzu-blendende Bild gesetzt und mit Doppelklick auf den grauen Balken das Dialogfenster geöffnet.

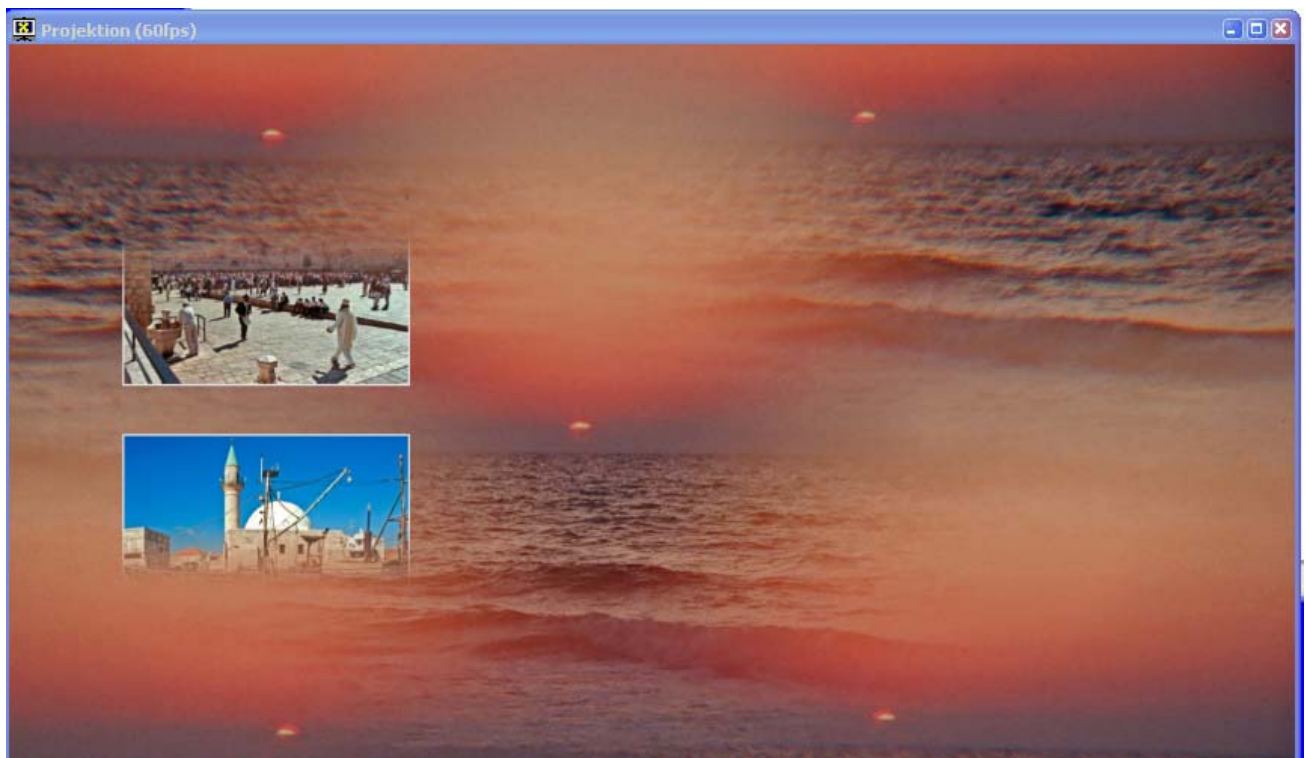
Bei Bildmischung muss man noch **überlappend** **Transparenz** anklicken und **Alpha-Kanal** auswählen.

Und zum Schluss ein Häkchen in Maske und eine **1** in **Bildspuren unterhalb** setzen.

Zum Schluss müssen noch 2 Bildfeldbuttons auf die Schriftmaske gesetzt werden. (grüne Pfeile)

Also den 1. links setzen und dann auf der virtuellen Leinwand den Pinkrahmen so verschieben, dass die Schrift noch nicht zu sehen ist.

Den 2. Bildfeldbutton am Ende der Maske und den Pinkrahmen aus der virtuellen Leinwand herauschieben. Das Ergebnis durch einen Probelauf kontrollieren. Es kann auch nötig sein, dass ein noch besseres Ergebnis dadurch erzielt wird, indem man auf die Maske noch einen Zoombutton setzt, um den Effekt der Überblendung der Maske einzugrenzen oder zu erweitern.



Sehr interessant ist auch diese Variante für den Einsatz der kleinen Bildchen „Am laufenden Band“ siehe Tipp 227.

Im nächsten Tipp 331 werde ich diese Variante vorstellen.